



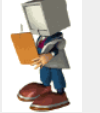




## Anfrage für griechisches KVRS 5010

[newtopic](#)
[postreply](#)
 Allgemeine Elektronik- Foren -> Allgemeine Elektronik - Allgemeine Elektronik

Vorheriges Thema :: Nächstes Thema

Autor	Nachricht
<b>казям</b> Erfahrener Benutzer Registriert am  : 13. Juni 2009 Beiträge: 113 Wohnort: Kubrat	☐ Gepostet: Samstag, 13. März 2010, 17:53 Uhr Titel: Anfrage für griechisches KVRS 5010 <a href="#">quote</a> <p>Der Grieche wird in einem Batterieladegerät mit einer Leistung von 14V / 25 A verwendet. Aufgrund des Platzmangels in der Box habe ich mich platzsparend für diesen Griechen entschieden. Also mein Gedanke ist, hat jemand einen benutzt und wird er für mich funktionieren? Eventuell und mit welcher Fläche Kühler verwenden, sofern es sich um Zwangskühlung handelt, dh. mit Lüfter. Ich freue mich auf Meinungen und Ratschläge!</p> <p><a href="#">profile</a> <a href="#">pm</a> <a href="#">email</a></p> <p><a href="#">gehe zurück zum Anfang</a></p>
<b>DJ69VN</b> Erfahrener Benutzer Registriert  : 16. März 2008 Beiträge: 3329 Ort: Varna, Bulgarien	☐ Gepostet: Montag, 15. März 2010, 00:44 Uhr Betreff des Beitrags: Re: Anfrage für griechisches KVRS 5010 <a href="#">quote</a> <p>Für einen solchen Zweck verwende ich 4 solcher Griechen. Der maximale Strom beträgt 90A. Die Heizkörper sind 40 mal 40 cm groß, die Dicke der Aluminiumplatten beträgt 4 cm. Keine Notwendigkeit für Ventilatoren, zumindest für den Moment, der sich gut hält 😊. Eine schöne Paste zwischen Griechen und Heizkörper geben! Sicherung der Primärwicklung des Trafos unbedingt wie vor dem Griechen wenn möglich (obwohl bei diesen Strömen da etwas problematisch zu arbeiten ist).</p> <p>Analog Audio™ Quanterall.com</p> <p><a href="#">profile</a> <a href="#">pm</a> <a href="#">email</a> <a href="#">www</a></p> <p><a href="#">gehe zurück zum Anfang</a></p>
<b>казям</b> Erfahrener Benutzer Registriert am  : 13. Juni 2009 Beiträge: 113 Wohnort: Kubrat	☐ Gepostet: Montag, 15. März 2010, 21:51 Uhr Betreff des Beitrags: <a href="#">quote</a> <p>Danke DJ69N, erstmal werde ich einen verwenden, da die Stromstärke 25 A nicht überschreiten wird, dafür ist der Trafo ausgelegt. Geben Sie mir eine Vorstellung davon, wie ich den Shunt für das Amperemeter herstellen soll, da er keinen eingebauten hat und ich keine Kantula habe. Das Amperemeter ist für die 25-A-Skala mit einem Innenwiderstand von 6,6 Ohm, dieses Typs M13, im Instrumentenbauwerk - Burgas. 😊)))) Immer noch von ihnen verkauft!</p> <p><a href="#">profile</a> <a href="#">pm</a> <a href="#">email</a></p> <p><a href="#">gehe zurück zum Anfang</a></p>
<b>DJ69VN</b> Erfahrener Benutzer Registriert  : 16. März 2008 Beiträge: 3329 Ort: Varna, Bulgarien	☐ Gepostet: Montag, 15. März 2010, 23:49 Uhr Betreff des Beitrags: <a href="#">quote</a> <p>Verwenden Sie das Kabel von einer Seite zur anderen für einen Shunt. Nun, ich kenne diese Änderungen nicht. Systeme werden so beißen, aber versuchen Sie es.</p> <p>Analog Audio™ Quanterall.com</p> <p><a href="#">profile</a> <a href="#">pm</a> <a href="#">email</a> <a href="#">www</a></p> <p><a href="#">gehe zurück zum Anfang</a></p>
<b>fortech</b> Erfahrener Benutzer Beigetreten  : 11. Februar 2007 Beiträge: 140	☐ Gepostet: Montag, 15. März 2010, 12:26 Uhr Betreff des Beitrags: <a href="#">quote</a> <p>Wenn möglich, messen Sie die Spannung, die direkt an den beiden Anschlüssen des Geräts anliegt, wo der Pfeil zum Ende der Skala abweicht. Teilen Sie diese Spannung durch 25 und erhalten Sie den Widerstand des Shunts. Sie nehmen einen Kupferdraht mit einem Durchmesser von ca. 2 mm, sein Widerstand beträgt einen Meter, Sie schneiden eine Länge ab, die dem benötigten Widerstand entspricht, und Sie erhalten einen genauen Shunt. Viel Glück.</p> <p>Jeder weiß, dass etwas nicht machbar ist. Finden Sie jedoch etwas, das Sie nicht kennen, und nehmen Sie es. So entstehen manche Entdeckungen.</p> <p><a href="#">profile</a> <a href="#">pm</a> <a href="#">email</a></p> <p><a href="#">gehe zurück zum Anfang</a></p>
<b>казям</b> Erfahrener Benutzer Registriert am  : 13. Juni 2009 Beiträge: 113 Wohnort: Kubrat	☐ Gepostet: Montag, 15. März 2010, 17:37 Uhr Betreff des Beitrags: <a href="#">quote</a> <p>Ich habe das mit dem Kupferdraht gemacht, aber es ist keine Lösung, sie erhitzen sich und Sie müssen es in einer Spirale wickeln! Die Kalibrierung des Amperemeters ist für mich kein Problem. Mit dem Multimeter kann ich bis zu 20 A messen, das bringe ich mit. Auch bis zu 1 A Fehler sind nicht unbedingt erforderlich. Waren die Elektroden in den Quecksilberlampen nicht Honigmelone? Ich habe irgendwo gelesen, dass sie für die Spitzen von Induktionslötkolben verwendet werden, aber ich bin mir nicht 100% sicher.</p> <p><a href="#">profile</a> <a href="#">pm</a> <a href="#">email</a></p> <p><a href="#">gehe zurück zum Anfang</a></p>

**radev**  
Erfahrener Benutzer  
Registriert am  


Gepostet: Montag, 15. März 2010, 18:36 Uhr    Betreff des Beitrags:




Ich habe mich damals so täuschen lassen, dass ich einen Job mit einem fertigen Griechen machen könnte, bei halber Aufbrauchung des Geschriebenen, aber nur bei 1/10 der dem Griechen angegebenen Stromstärke, kann ich mit längerer Arbeitshitze rechnen Wenn also der Verbrauch 5-6A Durchschnittsstrom übersteigt, wird es für höheren Strom am besten mit Dioden.

: 22. März 2009  
Beiträge: 658  
Wohnort: Sofiq

Платки <http://radev1.narod.ru/>  
0879-555-472

[gehe zurück zum Anfang](#)

[profile](#) [pm](#) [email](#) [www](#)

**penkeler**  
Erfahrener Benutzer  
Registriert am  


Gepostet: Montag, 15. März 2010, 18:36 Uhr    Betreff des Beitrags:




Wenn Sie keine andere Lösung finden, können Sie es mit einer Platte aus Bronze- oder Messingblech mit einer Dicke von etwa 0,5 mm versuchen, wenn der Platz es zulässt. Wenn nur die Länge länger ist, können Sie es zum Akkordeon falten. Seine Kühlung ist besser als der Runddraht, aber der Strom sollte 3-4A pro mm<sup>2</sup> nicht überschreiten.

: 12. November 2006  
Beiträge: 338  
Wohnort: Varna

[gehe zurück zum Anfang](#)

[profile](#) [pm](#)

**ELP**  
Erfahrener Benutzer  
Registriert am  


Gepostet: Montag, 15. März 2010, 18:42 Uhr    Betreff des Beitrags:



**Zitieren:**


Ich habe das mit dem Kupferdraht gemacht, aber es ist keine Lösung, sie erhitzen sich

Registriert: 7. Januar 2004  
Beiträge: 6933  
Wohnort: Sofia

Was auch immer Sie tun - die Verlustleistung am Shunt beträgt die gleichen 25 PS, sodass sich die Wärme nicht ändert! Du kannst es aus Reotan machen, kürzlich eines für 10A, ein Ende doppelt in einen Kabelschuh verdrillt, mit Säure verlöten und die gewünschte Länge einstellen, z. B. auf 2-5 A, dann einen zweiten Kabelschuh stecken, löten und fertig wieder fertig.

[gehe zurück zum Anfang](#)

[profile](#) [pm](#) [email](#)

**казям**  
Erfahrener Benutzer  
Registriert am  


Gepostet: Montag, 15. März 2010, 19:27 Uhr    Betreff des Beitrags:



Ich denke, Radev wird meine Zweifel rechtfertigen, ich werde es so machen, wie es meine Großmutter weiß 😊, ich werde meine Dynamiodioden verwenden. Und für den Shunt, was auch immer das Schwert zeigt. Ich werde mit ihm argumentieren, wenn die Zeit gekommen ist. Danke an alle, die geantwortet haben! Ich schließe das Thema!

: 13. Juni 2009  
Beiträge: 113  
Wohnort: Kubrat

[gehe zurück zum Anfang](#)

[profile](#) [pm](#) [email](#)

Beiträge von früher anzeigen:



[Allgemeine Elektronik- Foren -> Allgemeine Elektronik - Allgemeine Elektronik](#)

Alle Zeiten sind GMT + 2

Seite 1 von 1

Zu:

**Nein Sie können** keine neuen Themen posten.  
**Nein Sie können** nicht auf Themen antworten .  
**Nein Sie können** Ihre Beiträge nicht bearbeiten .  
**Nein Sie können** Ihre Beiträge nicht löschen .  
**Nein Sie können** nicht an Umfragen teilnehmen